

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Preisdruck durch Lockdown light

Der europäische Rindermarkt steht von Woche zu Woche stärker unter dem Eindruck der zur Eindämmung der Covid19-Pandemie verhängten Maßnahmen („Lockdown light“) – Wie schon im Frühjahr sind von den Einschränkungen im Außer-Haus-Verzehr besonders weibliche Rinder betroffen – Schließungen in der Gastronomie gibt es in vielen Ländern, was auch bei den Exporten wichtige Absatzkanäle versiegen lässt – Von guter Nachfrage wird weiterhin aus dem Lebensmittelhandel berichtet, wo in erster Linie Schlachtstiere in AMA-Gütesiegel-Qualität benötigt werden – Zusätzliche Impulse bestehen hier aktuell durch die vorgezogenen Einlagerungen für das Weihnachtsgeschäft – Deutlich verhaltener ist der Bedarf beim sogenannten AT-Stier – Fertige Stiere sollten vermarktet werden – Im

Süden Deutschland kommen zur verringerten Nachfrage noch coronabedingt reduzierte Schlachtkapazitäten – Zunehmender Angebotsdruck führte in Deutschland zu Preisabschlägen – Noch stärker fielen die Abschläge bei Schlachtkühen (-15 Cent) aus, da Angebot und Nachfrage deutlicher im Ungleichgewicht sind – Auch in Österreich stehen Schlachtkühe durch die fehlende Nachfrage und wachsendes Angebot stark unter Druck – Die Preise tendieren weiter nach unten – Durch die in den kommenden Wochen fortgesetzt unsichere Lage in Gastronomie und Tourismus mussten auch die Notierung von Schlachtkalbinnen zurückgenommen werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,53 € (unverändert) und der Klasse R von 3,46 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 46/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,60 bis 4,13	– bis –	3,00 bis 3,52
U	3,53 bis 4,06	– bis –	2,93 bis 3,45
R	3,46 bis 3,99	– bis –	2,86 bis 3,38
O	3,32 bis 3,57	– bis –	2,51 bis 2,86
P	3,18 bis 3,43	– bis –	2,44 bis 2,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kältegewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 46/2020

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,43 bis 2,75

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 03.11.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	54 Stk.	80 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	45 Stk.	95 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	62 Stk.	106 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	43 Stk.	115 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	54 Stk.	132 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	78 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	105 kg	3,63 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	116 kg	3,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	130 kg	3,44 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	105 kg	4,67 €/kg
Fleischrassen	weibl.	23 Stk.	96 kg	4,45 €/kg
Gesamt		356 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	136 kg	3,77 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 04.11.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

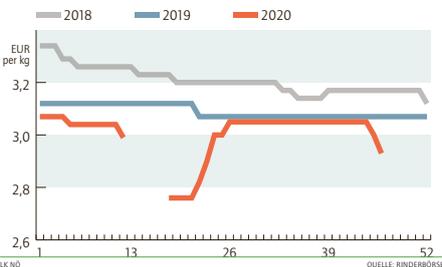
Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	1 Stk.	629 kg	2.560 €
	II b	13 Stk.	623 kg	1.920 €
	III a	1 Stk.	701 kg	1.300 €
Kalbinnen	II b	61 Stk.	621 kg	1.798 €
	Zuchtkälber, weibl.	II b	34 Stk.	110 kg
	III a	8 Stk.	124 kg	511 €

1) Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück

Kälbermarkt in Greinbach am 03.11.2020 siehe Rückseite

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	9.11. - 15.11.	3,53 €	(3,53 €)
Schlachtschweine Basispreis	5.11. - 11.11.	1,30 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	9.11. - 15.11.	1,95 €	(2,10 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 44/2020

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	643	3,98	(+ 0,02)	121	3,96	(+ 0,03)
	R3	170	3,88	(+ 0,03)	52	3,85	(+ 0,07)
	E-P	2.490	3,91	(+ 0,02)	632	3,90	(+ 0,01)
Kühe	R3	289	2,54	(- 0,12)	56	2,45	(- 0,12)
	O3	88	2,26	(- 0,13)	15	2,22	(- 0,08)
	E-P	2.401	2,37	(- 0,09)	496	2,30	(- 0,12)
Kalbinnen	U3	238	3,80	(± 0,00)	62	3,85	(+ 0,05)
	R3	262	3,54	(- 0,01)	60	3,57	(+ 0,05)
	E-P	954	3,55	(- 0,01)	219	3,61	(± 0,00)
Schweine	S	38.941	1,65	(± 0,00)	6.297	1,67	(± 0,00)
	E	16.122	1,54	(± 0,00)	2.443	1,56	(± 0,00)
	U	744	1,32	(± 0,00)	100	1,33	(+ 0,01)
S-P		55.816	1,61	(- 0,01)	8.842	1,63	(± 0,00)
	E-P	216	6,50	(+ 0,07)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Butter stützt globalen Milchmarkt

Seit Mitte September ging es an der internationalen Börse für Milchprodukte mit dem aus Milchkäse, Milchweiß und Käse ermittelten Durchschnittspreis leicht aufwärts – Bei der letzten Auktion Anfang November gingen diese Zugewinne zwar nun wieder weitgehend verloren, dennoch werden die Aussichten am globalen Milchmarkt durch die hohe Nachfrage aus China aktuell stabil gesehen – Ursache für die negative Entwicklung Anfang November sind die rückläufigen Preise bei Magermilchpulver (-4,4 Prozent) und

Vollmilchpulver (-2,0 Prozent) – Auch (Cheddar-)Käse konnte seine Aufwärtstbewegung zuletzt nicht mehr fortsetzen (-0,8 Prozent) – Nur bei Butter hielt der spürbare Aufwärtstrend an und die Preise legten im Vergleich zu Mitte Oktober um 3,9 Prozent zu – Die insgesamt positive Entwicklung im Oktober ging vor allem von den steigenden Butterpreisen aus, Anfang November reichte das Plus nicht mehr die schwächere Entwicklung bei den übrigen Milchprodukten auszugleichen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

In Euro pro Tonne, netto

EXX Leipzig	KW 45/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2020	3.395,60	3.373,00	+ 0,67 %
Dezember 2020	3.309,40	3.338,40	- 0,87 %
Jänner 2021	3.281,60	3.267,60	+ 0,43 %
Magermilchpulver			
November 2020	2.159,60	2.154,00	+ 0,26 %
Dezember 2020	2.156,00	2.154,60	+ 0,06 %
Jänner 2021	2.150,00	2.155,60	- 0,26 %
Flüssigmilch			
November 2020	31,26	31,26	± 0,00 %
Dezember 2020	32,29	32,29	± 0,00 %
Jänner 2021	33,12	33,12	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinepreise unter Druck

Der EU-Schweinemarkt kommt immer stärker unter Druck – In der letzten Woche traf ein zunehmend drängenderes Angebot an Lebentiere auf verhaltene Nachfrage – Auch der Fleischhandel blieb zuletzt deutlich hinter den Umsätzen der Vorwochen zurück – Die neuen europaweiten Lockdown-Maßnahmen und der damit verbundene Wegfall des Außer-Haus-Verzehrs drosselte die Fleischnachfrage spürbar – Die Schweinepreise kamen entsprechend unter Druck – Aus Dänemark, Belgien, Frankreich aber auch aus Spanien und Italien wurden schwächere Notierungen gemeldet – Die deutsche Notierung wurde auf dem Vorwocheniveau zwar fortgeschrieben, die Probleme am deutschen Markt nahmen aber weiter zu – Am heimischen Schweinemarkt mussten die Auszahlungspreise in der letzten Woche ebenfalls deutlich

zurück genommen werden – Das, teilweise durch Panikverkäufen verursachte, überdurchschnittliche Angebot konnte nur mit entsprechenden Preiszugeständnissen vermarktet werden – Die Nachfrageseite zeigte sich mit dem Wegfall der Gastro-Schiene schwächer – Zudem gibt es in der verarbeitenden Industrie steigenden Preisdruck durch Billigangebote aus Deutschland – Der Erzeugerpreis gab in der letzten Woche um neun Cent nach – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 05. November 1,30 € (-9 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,98 € (-10 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 45. Woche bei 1,49 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 11. November (46. Woche) 1,95 € (-15 Cent) pro kg plus USt..

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 46/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,99	bis	2,29
Kühe	Klasse R	0,91	bis	0,98
Kalbinnen	Klasse R	1,54	bis	1,83
Schweine				1,19

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 44/2020

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,35
Lämmer Kategorie II/III		1,77
Altschafe/Altwidder		0,61

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	5,59
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,19

Eiernachfrage eingebrochen

Mit dem „Lockdown light“ ist in der Direktvermarktung die Nachfrage von Seiten der Gastronomie sehr stark eingebrochen – Ein

Ausgleich durch andere Absatzkanäle wie Hofläden ist anders als im Frühjahr kaum gegeben – Die Preise bleiben unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 46/2020

In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidebörsen im Plus

An den internationalen Getreidebörsen ging es mit den Notierungen, nach einer kurzen Verschnaufpause in der Vorwoche, wieder bergauf – Marktbeobachtern zufolge sorgte der Ausgang der US-Präsidentschaftswahl sowie positive Meldungen hinsichtlich eines Covid-19-Impfstoffs für Erleichterung in der Branche – Zahlreiche Händler schöpften daraus Hoffnung auf eine entsprechende Belebung der globalen Nachfrage – Für weiteren Auftrieb sorgten auch die aktuellen Wetterprognosen in den USA und Russland, wo es nach den jüngsten Regenfällen wieder trockener aussieht – Vor allem Südrusslands Äcker leiden weiter unter starkem Niederschlagsdefizit – Auf der anderen Seite wächst, in erster

Linie angetrieben von China, die internationale Nachfrage nach Weizen und Mais beständig – An der Euronext Paris verteuerte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,1 % auf 209,25 €/t – Der Jänner-Maiskontrakt konnte im Wochenvergleich um 2,4 % auf 189,50 €/t zulegen – Uneinheitlich entwickelte sich der österreichische Kassamarkt – Premiumweizen verteuerte sich um 1,5 € auf durchschnittlich 191,50 €/t – Qualitätsweizen und Mahrohgen gaben gegenüber der Letztnotierung je um einen Euro auf 182,- bzw. 140,- €/t nach – Weiter aufwärts ging es mit Futtermais – Die Notierung stieg in der letzten Woche um zwei Euro auf durchschnittlich 154,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 04.11.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	188 bis 195
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	179 bis 185
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahrohgen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	140
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	130
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	133
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	150 bis 158
Rapssaat	–	348 bis 353
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	465 bis 475
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	430 bis 440
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	455 bis 465
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 05.11.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	275 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	350 bis 360
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 270

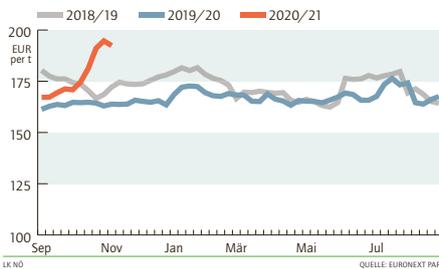
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 45/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2021	393,75	388,25	+ 1,42 %
Mai 2021	392,70	388,00	+ 1,21 %
August 2021	383,10	388,00	+ 1,16 %
Weizen			
Dezember 2020	206,95	205,45	+ 0,73 %
März 2021	206,05	205,35	+ 0,34 %
Mai 2021	204,25	203,40	+ 0,42 %
Mais			
November 2020	192,38	194,70	- 1,19 %
Jänner 2021	187,00	187,25	- 0,13 %
März 2021	186,20	186,90	- 0,37 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	4,00	4,60	- 13,04 %
April 2021	5,66	5,96	- 5,03 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 45. Woche	€/t, netto	394
Erzeugerpreis 45. Woche	€/t, netto	354
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	343

Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich recht ausgeglichen – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf ruhige aber stetige Inlandsnachfrage – Mit dem aktuellen Lockdown hat sich der Absatz im LEH etwas belebt – Exporte kön-

nen weiter in überschaubaren Umfang getätigt werden – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	33 bis 35
	weiß, je kg	22 bis 30
	rot, je kg	27 bis 35
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00

HOLZ

Blochholz
F/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	75	85
Blochholz, 1a	35	40
Blochholz, 1b	45	55
Blochholz, 2a	70	80
Blochholz, 2b	70	80
Blochholz, 3a	70	80

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 25 € unter Fichte; Fichte frisch in Schladgebieten: 65 bis 70 €

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F/Ta, AMM	74
Faserholz, F/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

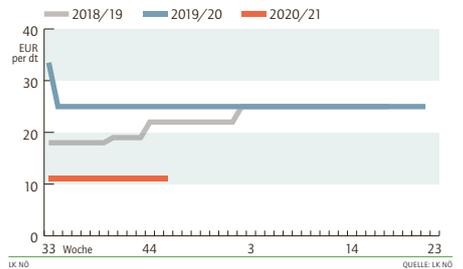
Energieholzindex

Basis 1979

2. Quartal 2020	1,417
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Steigender Absatz im LEH

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigte sich zuletzt von seiner ruhigen Seite – Mit dem erneuten Lockdown hat sich die Nachfrage nach Speisekartoffeln im heimischen LEH zwar wieder etwas belebt, von den Umsätzen im Frühjahr ist man aber weit entfernt – Die höhere Nachfrage im LEH kann den Ausfall in der Gastro- und Großküchenverpflegung nicht kompensieren – Auch am Exportmarkt fehlt es weiter an Schwung – Die erzielbaren

Preise im Export sind weiterhin nicht sehr lukrativ und entsprechend mengenmäßig überschaubar bleiben auch die Ausfuhren – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zu den Vorwochen – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 26.10.2020 bis 01.11.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gurken, Stk	0,73
Paradeiser, kg	3,00
Radieschen, Bund	0,45 bis 0,55
Spinat, kg	2,23

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 03.11.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	17 Stk.	73 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	76 Stk.	92 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	93 Stk.	110 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	61 Stk.	128 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	57 Stk.	178 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	10 Stk.	70 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	27 Stk.	91 kg	4,04 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	18 Stk.	109 kg	3,77 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	18 Stk.	130 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	28 Stk.	185 kg	3,18 €/kg
Gesamt		405 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	347 kg	2,61 €/kg
Fleckvieh	weibl.	7 Stk.	282 kg	2,42 €/kg
Gesamt		12 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 44/2020
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 3,20 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 3,50 €/kg
Mufflon ¹⁾		0,70 bis 0,90 €/kg
Hasen im Fell		1,20 bis 2,00 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.